

FREITAG, 21. JULI
LITERATURHAUS OBERHAUSEN
19:00 UHR

ANDREA RUSSO

(ANNE TÖPFER)

LIEST

DAS BROMBEERZIMMER



FREITAG, 21. JULI
(19:00 UHR)

LITERATURHAUS OBERHAUSEN
(MARKTSTRASSE 146)

EINTRITT
(8 EURO)

Nostalgie und Romantik vor der Kulisse der vorpommerschen Boddenlandschaft. Nora liebt das Zubereiten von Marmelade – am liebsten für ihren Ehemann Julian. Doch dann erleidet Julian einen Herzinfarkt und stirbt. Noras Welt zerbricht bis sie einen Brief findet:

Er ist von Julians Großtante Klara...

Die Oberhausener Autorin verbindet ihre Lesung mit einer Marmeladenverkostung.

WEITERE INFOS
(FACEBOOK: LITERATURHAUSOBERHAUSEN)

Romane für Naschhafte und Insel-Sehnsüchtige

Andrea Russo schreibt mit drei Pseudonymen für vier Verlage. Ihre Lesung im Literaturhaus wird zur süßen Verkostung

Von Ralph Wilms

„Andrea Russo schreibt nur Kinderbücher“, sagt Andrea Russo. Wie jenes vom „Zickenalarm auf Internet Bernstein“ und seine beiden Vorgänger-Geschichten. Aber da sind ja auch noch Anna Rosendahl („Meerblick inklusive“), Anne Barns („Apfelkuchen am Meer“) und Anne Töpfer. Deren Roman „Das Brombeerrzimmer“ wird dafür sorgen, dass sich ihre Lesung am morgigen Freitag, 21. Juli, um 19 Uhr im Literaturhaus, Marktstraße 146, zu einer delikaten Konfitüren-Verkostung auswächst.

„Ich brauche konstruktive Testleser und fragte die kritischsten Blogger, vorab zu lesen.“

Andrea Russo, der Ehemann und Tochter nämlich zu unkritisch sind

Andrea Russo also, die Oberhausenerin hinter diesen drei Pseudonymen, jongliert als Autorin nicht nur mit den Genres und gleich vier namhaften Verlagen. Die sportliche 49-Jährige mag's auch kulinarisch – und umspielt deshalb charmant die

Auskunft nach literarischen Vorbildern oder Idolen: „Am liebsten lese ich Kochbücher!“ Ihr inzwischen neunjähriges Berufsleben als Roman-Autorin empfindet sie als „Luxus“. Sie ist gut im Geschäft der Unterhaltungsliteratur mit dem Bisschen mehr an Nährwert – will die Schlagzahl aber nicht noch weiter erhöhen: „Jetzt kann ich vom Schreiben leben, will aber nicht mehr verdienen, lieber etwas weniger schreiben.“

Ausgenommen sicherlich Rezeptte – denn von Köstlichkeiten kann Andrea Russo geradezu schwärmerisch erzählen. „Das Brombeerrzimmer“ hat sie als Anne Töpfer gleich mit mehreren Rezepten veredelt. „Mandys Gurkenlikör“ sei ein echter Hit. „Gurko ist der neue Hugo“, erklärt Andrea Russo.

Frische Zutaten (Gurken mal ausgenommen) findet sie übrigens direkt vor der Haustür, denn die Russos sind in Oberhausen-Borbeck quasi Nachbarn von Haus Ripschorst und seiner grünen Umgebung. Warum aber portioniert die Autorin ihre literarische Produktion unter so vielen Verlagen und Pseudonymen? Sie sei halt „reingestolpert“ mit ihrem sehr offenerzigen Debüt „Gefühlsecht“, damals 2008.

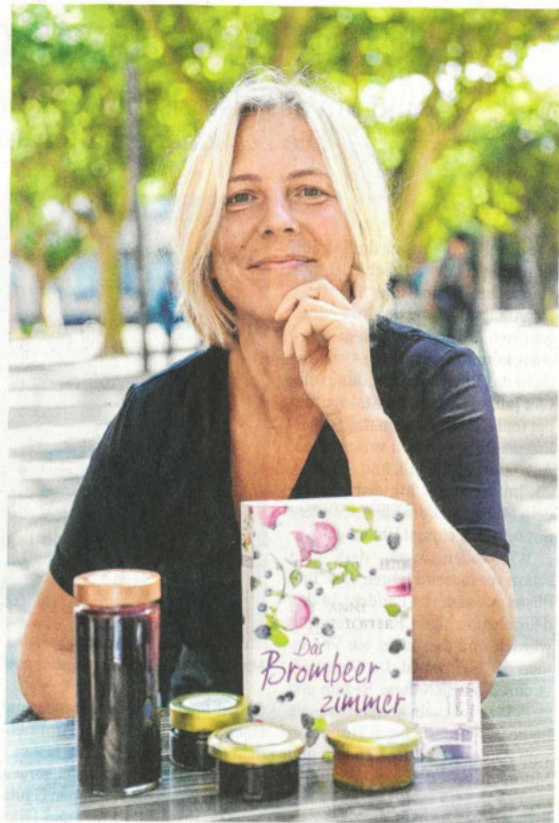
„Ich hatte die Idee, fing an, fand sofort einen Verlag.“ Ihren Beruf als Lehrerin in einer Mülheimer För-

derschule wagte sie allerdings erst vor vier Jahren aufzugeben. Inzwischen hat Andrea Russo als Anne Barns „schon mal in der Spiegel-Bestsellerliste angeklöpft“, wie sie vernügt sagt: Immerhin für eine Woche war dort jüngst „Apfelkuchen am Meer“ platziert, ihr Einstand bei Harper Collins. Der 1990 aus einer britisch-amerikanischen Fusion entstandene Großverlag ist mit seinem Milliardenumsatz ein Branchenriese, aber hierzulande noch recht neu auf dem Markt.

Kein Insel-Roman ohne Insel-Besuch

„Anne Barns schreibt Insel-Romane“, erklärt Andrea Russo. „Inseln sind Sehnsuchtsorte“ – und damit idealer Sommer-Lesestoff. Außerdem sind sie für die in Hessen aufgewachsene Oberhausenerin ein schöner Anlass zu Vor-Ort-Recherchen auf Amrum oder Juist. Das jeweilige insulare Flair müssen die Romane stimmig spiegeln – „sonst gibt es böse Briefe“.

Kritische Gegenleser sind der Autorin wichtig – zumal sie regelmäßig Gas geben muss beim Schreiben: „Wenn ich vier Monate Zeit habe, verschlunze ich zwei Monate. Dann mache ich Nachtschichten.“ Für den Vorschuss erwarten ihre Verlage zweiseitige Kurz-Exposés. In zwei Wochen wird ihr das Cover des nächsten Anne-Barns-Romans vor-



Köstlich: Die Marmeladen-Rezepte in Andrea Russos / Anne Töpfers Roman „Das Brombeerrzimmer“ haben den Praxis-Test bestanden.
FOTO: GERD WALLHORN

liegen. Wenig später gibt's schon die Vorab-Werbung mit dem Appithappen im Internet. Zeitdruck.

Wenn im Hause Russo munter geklönt wird, warnt ihr Mann Salvatore schon mal die Gäste: „Ihr wisst schon, dass Ihr aufpassen müsst.“ Denn etwas Oberhausen kommt in

allen Büchern von Andrea Russo vor – beziehungsweise von Anne Barns, Anne Töpfer und Anna Rosendahl.

Der Eintritt für den literarisch-kulinarischen Abend mit Andrea Russo im Literaturhaus, Marktstraße 146, kostet 8 Euro.